September/Oktober/November 2026

Kreuzpunkt

Lebendig
Christlich
Klar

Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Marien Kirchengemeinde

www.Kirche-Isenbuettel.de



Liebe Leserinnen und Leser,



an diesem einen Sommertag ist es tatsächlich soweit: **Ich liege in meiner Hängematte und schaue nach oben.**
Über mir spannt sich ein tiefblauer Himmel. Nur ein paar weiße Wolken ziehen langsam vorbei. Sonst nichts. Kein Handy klingelt. Niemand ruft meinen Namen. Für einen Moment muss nichts organisiert, entschieden oder geplant werden.
Einfach nur schauen.
Es dauert gar nicht lange, bis etwas passiert. Der Himmel scheint immer weiter zu werden. Je länger ich ihn betrachte, desto kleiner werden die Gedanken, die mich eben noch beschäftigt haben. Das, was eben noch dringend erschien, verliert ein wenig von seiner Schwere. Nicht, weil die Probleme verschwunden wären. Aber weil der Blick nach oben meinen Horizont verändert.
Für mich liegt genau darin etwas Tröstliches. Der Himmel erinnert mich daran, dass mein Leben nicht nur aus To-do-Listen, Verpflichtungen und Sorgen besteht. Über allem, was mich beschäftigt, spannt sich ein Himmel, der größer ist als ich selbst. Weit. Offen. Frei.
In der Bibel ist der Himmel oft mehr als nur der Raum über unseren Köpfen. Er steht für Gottes Gegenwart. Für die Hoffnung, dass da einer ist, der den Überblick behält, wenn wir ihn längst verloren haben. Einer, der uns Weite schenkt, wenn wir uns eingeengt fühlen. Einer, der sagt: Du musst nicht alles allein tragen.
Gerade der Sommer lädt dazu ein, den Blick öfter einmal nach oben zu richten, so sagte ich es auch in der Sommerkirche in Calberlah – beim Spaziergang, auf einer Bank, im Garten oder vielleicht sogar in einer Hängematte. Manchmal genügt schon eine Minute, um tief durchzuatmen und sich daran zu erinnern: Der Himmel ist da. Jeden Tag neu. Weit über allem, was uns bewegt.
Ich wünsche Ihnen und euch, dass auch ihr in diesem Sommer viele solcher segensreichen Himmelsmomente hattet oder sie auch im kommenden Herbst erfahrt. Augenblicke, in denen die Zeit für einen Moment stillzustehen scheint. Momente, in denen Sie, in denen ihr aufatmen könnt, neue Weite spüren und darauf vertrauen dürft: Gottes Himmel spannt sich auch über meinem Leben – heute, morgen und an allen Tagen.
Bleibt behütet!

Ihre und eure
Pastorin Sina Schumacher

Liebe Gemeinde,

im wahrsten Sinne des Wortes tut sich jetzt etwas sowohl in unserer Kirchengemeinde als auch im Dorf. Unübersehbar ist das Gerüst an unserer St. Marienkirche seit Anfang Juni. Die Dachdecker sind zügig dabei, das Dach neu zu decken und auch innen das Tonnengewölbe zu isolieren.

Seit dem 03.06.26 hat unser Kirchenvorstand einen neuen Vorsitzenden. Thomas Schulz wurde in den KV berufen und gleichzeitig zum Vorsitzenden gewählt. Er bringt ein breites Wissen kirchlicher Verwaltungsarbeit aus 12 Jahren KV-Mitgliedschaft in unserer Kirchengemeinde sowie aktuell fast 2-jähriger Tätigkeit im Kirchenkreisvorstand mit. Wir wünschen ihm bei den vielfältigen anstehenden Aufgaben ein glückliches Händchen und werden ihn tatkräftig unterstützen. Darüber hinaus können wir zum gesundheitlichen Zustand seines Vorgängers Rolf Buhmann Entwarnung geben, was alle sehr erfreut.

Neben dem oben erwähnten, für jeden deutlich sichtbaren Gerüst, ist die Kirche auch von innen eingerüstet, da der Dachdecker dieses zur Sicherheit seiner Mitarbeiter gefordert hatte. Da wir jetzt überall herankommen, gelingt es uns nun, endlich unsere Innenraumprojekte der Engelsanierung und Beleuchtung mit Hochdruck fortzuführen. Die Restauratoren haben die Engel aus nächster Nähe begutachtet und wir erwarten bis Ende Juli detaillierte Angebote, um dieses Thema zu einem guten Ende zu bringen. Für beide Projekte werden wir in Kürze allerdings noch einmal um ihre finanzielle Unterstützung bitten.

Die bereits im letzten Gemeindebrief erwähnte intensivere Zusammenarbeit mit den Gemeinden unserer Region Süd-Ost macht auch an der langfristigen Nutzung unserer Gebäude nicht Halt. In diesem Zusammenhang denken wir gerade über eine grundlegende Umgestaltung unserer Ländereien in der Mitte Isenbüttels nach. Ziel ist, möglichst einen diakonischen Schwerpunkt mit der Tagespflege sowie Senioren-WGs neben einer Verwaltungseinheit zu errichten. Die Überlegungen sind noch am Anfang und derzeit werden mit möglichen Investoren Vorgespräche geführt, um gemeinsame Vorstellungen und Ziele herauszuarbeiten.

Freuen Sie sich ansonsten auf die Lektüre dieser Ausgabe und schauen bitte in regelmäßigen Abständen auch immer einmal auf unsere Homepage, da die derzeitige Vakanzsituation zu spontanen Änderungen bei Terminen wie Gottesdiensten etc. führen kann.

Ihr/Euer Kirchenvorstand

Mit Ideen, Gedanken und Konzepten neue Wege wagen

Wer in den letzten Wochen entlang der Hauptstraße in Isenbüttel unterwegs war, hat bestimmt gesehen, dass die Renovierungsarbeiten an der St. Marienkirche begonnen haben. Die Kirche von außen wetterfest und zukunftssicher zu machen ist sehr sinnvoll! Doch wohin soll es mit unserer Kirche inhaltlich weitergehen? Rechtfertigt ein Gottesdienst am Sonntag die aufwändige Renovierung der Kirche? Wollen wir weiter zusehen, wie Kirche insgesamt immer „schlanker" wird und auch die Mitgliederzahlen der St. Marienkirche weiter abnehmen? NEIN!

Zusammen mit den AnsprechpartnerInnen der Gruppen und Kreise in unserer Kirchengemeinde haben wir uns getroffen und uns Gedanken zu einem Innenraum-/Nutzungskonzept für unsere St. Marienkirche gemacht. Darüber hinaus haben wir eine Station beim letzten „Gottesdienst anders" genutzt, um weitere Ideen zu diesem Thema einzusammeln. Es hat sich gelohnt, denn es ist Vieles und Erstaunliches dabei herausgekommen. Die Themen haben wir sortiert und strukturiert. Das Ergebnis seht ihr auf der Folge-Seite.

Wir wollen neue Wege gehen, uns weiter öffnen, niedrigschwellige Angebote und „Formate" aufnehmen und unsere Kirche wieder attraktiver und zum Mittelpunkt des Ortes machen. Natürlich sollen die Aktivitäten auch mit unseren Überlegungen für eine Neu-/Umgestaltung des Pfarr-/Gemeindegrundstücks synchronisiert werden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Ausführungen auf Seite 3.



Die Ideen und Gedanken sind natürlich nicht abgeschlossen und auch nicht in Stein gemeißelt! Wenn Du/Sie ergänzende Ideen und Gedanken dazu habt und diese idealerweise auch mit Leben füllen möchtet, nehmt gern Kontakt zu uns auf - nur Mut!

Klar ist auch, dass Konzepte am Ende bezahlbar sein müssen und diese natürlich auch mit dem begleitenden Amt für Bau und Denkmalpflege der Landeskirche diskutiert werden müssen. ABER - wer sich nicht auf den Weg macht und im hier und jetzt verharrt, lässt Chancen ungenutzt vorüberziehen.

Macht euch mit uns auf den Weg und gestaltet Kirche an eurem Wohnort mit!

Henning Volkmar

Ideen & Gedanken für eine erweiterte Nutzung der St. Marienkirche in Zukunft

- Öffnen für Bildungsveranstaltungen
- Lange Tischreihen ermöglichen
- Vorträge mit anschl. Diskussionen
- Bühne, Theater, Konzerte
- Beamer + Leinwand oder Monitor
- Barrierefreier Eingangsbereich
- Gemeinsames Essen an langer Tafel
- Begegnungs-Café, Ort des Zuhörens
- Kirche als Ort der Gemeinde, Kultur & Musik
- Kirchengebäude als Ort der Gemeinschaft außerhalb von GoDi‘s
- Kleiner Bereich als Winterkirche für Andachten und Gespräche
- Teeküche/Küchennische
- Aktionsfläche in der Mitte
- Lagerraum außen ggü. dem Seiteneingang

- Flexible Bühne
- Kirchenkino
- Orgelkonzerte
- Kulturkirche
- Auftritte von Bands
- Spontane Gebetsrunden
- Spiele-Ecke für Kinder
- Eine Sakristei reicht
- Toilette => Anbau
- Bestuhlung statt Bänke
- Kombi Bänke und Stühle
- Flexible Bänke mit Heizung & dreh-/klappbaren Lehnen

Bereits in Umsetzung

- Altarraum indirekte Beleuchtung für Posaunen-Chor & Chor
- Orgel beleuchten
- Heller und freundlicher
- Beleuchten was da ist
- Architektur hervorheben

Weiteres

- Akustikkonzept (gute Anlage)
- Fußbodenheizung
- Kapellenatmosphäre für kleinere Gottesdienste
- Altarraum abtrennbar machen

- Gewölbedecke hell streichen
- Fenster beleuchten
- Emporenbrüstung aus Glas
- Geschützten Raum erhalten/anbieten

Der Hof
Bioland

Heilpädagogischer Bauernhof mit
- Hofladen
- Hofcafé
- Wohnstätte
- Pferdepension

www.der-hof-isenbuettel.de

In unserem Hofladen finden Sie gesundes Essen aus biologischem Anbau, Fleisch- & Gemüseprodukte aus eigener Herstellung & vieles mehr.



Bio & regional

Öffnungszeiten Hofladen:
Mo, Di, Do, Fr
von 9.30 bis 12.30 Uhr
und 14.30 bis 18 Uhr
samstags 9 bis 13 Uhr

Unser Hofcafe hat wieder geöffnet:
Sonntags 14:30 bis 17 Uhr

Mittwochs in Gifhorn auf dem Wochenmarkt!

DER HOF e.V. · Zum Hof 1 · 38550 Isenbüttel · Tel. 0 53 74 / 95 570 · Laden: 95 57 132

GSG Industrieelektrik

Ihr Partner für Elektroinstallationsarbeiten

GSG Industrieelektrik GmbH & Co. KG
Malerstraße 18 38550 Isenbüttel
Tel. (0 53 74) 97 55 · Fax (0 53 74) 97 54

Beratung · Konstruktion
Planung · Ausführung
Reparatur · Wartung

Elektroanlagen · Schaltanlagen · Steuerungstechnik · Datensysteme

Gaus-Lütje
KARTOFFELN

„Guckt mal … die mag ich!"



Aus eigener Ernte frisch für die Genießer-Gemeinde:

Unsere SB-Stände (mit der Gabel) finden Sie inklusive GRATIS-KARTOFFELREZEPTEN z. B. in Calberlah, Isenbüttel, Wasbüttel, Vollbüttel, Essenrode und Ausbüttel.

Tel. 05374/3504 oder www.gaus-luetje.de

Der neue Vorsitzende im Kirchenvorstand – Thomas Schulz

Redaktion:
Lieber Thomas, nachdem Rolf Buhmann sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand (KV) zurückziehen musste, hast du dort seit dem 3. Juni dieses Jahres den Vorsitz übernommen.
Hast du es schon bereut?

Thomas Schulz:
Nein, aber ich habe einige Zeit für die Entscheidung gebraucht, da meine Frau und ich öfter mal längere Urlaube machen und somit nicht ständig vor Ort sein können und werden. Ich habe deshalb meine Wahl mit der klaren Ansage an alle KVs verbunden, dass wir ein Team sind und wenn ich nicht da bin, muss das von allen aufgefangen werden.

Redaktion:
Du bist vielen in unserer Gemeinde sicher durch dein bisheriges Engagement im KV, im Posaunenchor und in der Band Klangfarben bekannt. Seit wann engagierst du dich in St. Marien?

Thomas Schulz:
Es ging mit der Taufe unseres ersten Sohnes Anfang 1997 los, bei der meine Frau und ich die Musik machten. Direkt im Anschluss wurden wir vom damaligen Pastor Achim Kall gefragt, ob wir nicht Lust hätten, eine Band wiederaufleben zu lassen, was wir dann auch getan haben und bis heute praktizieren.
Darüber hinaus war ich seit 2012 Mitglied im KV.

Redaktion:
Was machst du (beruflich und privat) außerhalb des Kirchenvorstands?



Thomas Schulz:
Seit Ende August letzten Jahres bin ich Privatier und habe dadurch recht viel Zeit, die sinnvoll genutzt werden will. Meine Frau hat zu Ende 2025 aufgehört zu arbeiten und so können wir uns jetzt unserem Reisehobby noch ausgiebiger widmen. Daneben ist natürlich Musik mein Haupthobby, das ich seit über 50 Jahren auf vielfältige Art und Weise pflege und wir haben einen relativ großen Garten …

Redaktion:
Was war dein bisher schönstes Erlebnis in St. Marien?

Thomas Schulz:
Ich möchte das nicht an nur einem Erlebnis festmachen. Wir sind eine lebendige Gemeinde und gerade das Miteinander und die Auftritte/Konzerte mit den Musikgruppen motivieren mich immer wieder aufs Neue weiterzumachen.

Redaktion:
Wenn du als Superheld für St. Marien eine Sache bewirken könntest, was wäre das?
Thomas Schulz:
Ich würde unsere aktuelle Großbaustelle und sonstige laufende und angedachte Umbau- und Umgestaltungspläne über Nacht fertigstellen und natürlich die Vakanzsituation lösen.
Redaktion:
Was gefällt dir in St. Marien und wo siehst du vielleicht Verbesserungsmöglichkeiten?
Thomas Schulz:
Das Aushängeschild von St. Marien ist sicherlich die Kirchenmusik. Egal ob Posaunenchor, Flötenensemble oder Band, wir sind im Kirchenkreis in diesen Dingen benchmark.
Defizite haben wir leider seit Jahren in der Jugendarbeit, aber vielleicht muss man auf einigen Feldern auch unseren Mitbewerbern wie Landjugend oder Jugendfeuerwehr den Vortritt lassen und lieber nach Kooperationen zum Wohle aller suchen.
Redaktion:
Hast du eine Lieblingsstelle in der Bibel, ein Zitat, das dir besonders viel bedeutet?
Thomas Schulz:
Mein Tauf- und Konfirmationsspruch – Jesaja 54, 10: „Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer."
Redaktion:
Herzlichen Dank für dieses Interview und viel Erfolg für die Arbeit im Kirchenvorstand!

(Birgit Fichtner)

WICHTIG: Bitte unbedingt Mülltrennung auf dem Friedhof beachten!

Die Friedhofsverwaltung stellt zwei große beschilderte Container für die Abfallentsorgung auf dem Friedhof bereit: Grünabfall und Restmüll.
Leider wird in den Grünabfall-Container immer wieder auch anderer Müll (Restmüll, Kunststoff, Glas, Papier, Metall ...) entsorgt. In diesem Fall müssen wir dann für den Grünabfall-Container jeweils eine dreifache Abholgebühr entrichten. Diese Mehrkosten sind im Friedhofshaushalt nicht einkalkuliert und müssten künftig durch eine Gebührenerhöhung von allen Nutzungsberechtigten getragen werden. Darum bitten wir Sie freundlich um ihre Mitwirkung: Achten Sie bitte genau auf die Trennung zwischen Grünabfall und Restmüll. Entsorgen Sie jeweiligen Müll bitte unbedingt in den richtigen Containern und weisen Sie bitte auch andere Menschen darauf hin. Nur so können Sie und wir eine Gebührenerhöhung vermeiden, vielen Dank!

Der Kirchenvorstand

Was gibt es sonst so bei Kirche?



Klöster – Orte zum Auftanken

Kennt ihr das, man fährt durch die Landschaft und auf einmal taucht ein großes Kirchengebäude auf – ausgeschildert ist ein Kloster. Irgendwie interessant, aber „so weit weg", gemeint im alltagsrealen Sinn. Nur Mut, taucht mal ein in die „andere Welt".
Unser Gottesdienst anders Team liebt es, gelegentlich eine kleine Auszeit vom Alltag im Kloster zu nehmen. Heilige Stille gibt es dort, durchbetete dicke Mauern, Entschleunigung – eben ein Ort zum Auftanken.
Neben besinnlichen Einkehrtagen bieten viele Klöster ein breites Spektrum an Veranstaltungen an. Alles alt und verstaubt? – Dann werft mal einen Blick in die Programme von einigen ausgewählten Klöstern (es gibt so viele mehr ...):



©Henning Volkmar

Das Kloster Bursfelde liegt an der Weser, am Pilgerweg Loccum – Volkenroda. Meditation, Enneagramm, Handauflegen etc. stehen auf dem Programm:
https://www.kloster-bursfelde.de/

Kloster Volkenroda, der Christus-Pavillon der Expo 2000 in Hannover wurde hier wieder aufgebaut. Stille Wochenenden, Gospelworkshops, meditatives Wandern, Advent im Kloster etc. werden angeboten:
https://www.kloster-volkenroda.de/

Kloster Wennigsen ist in relativer Nähe am Deister gelegen. Loslassen und still werden, Mit dem Herzen beten, Gartentag – medita et labora, Gast sein im Kloster und vieles mehr gibt es zu entdecken:
https://www.kloster-wennigsen.de/

Die Abtei Münsterschwarzach ist geistliche Heimat von Anselm Grün. Ressourcen in unserer Paar-Beziehung – Ein Kurs für Paare, Macht der guten Gefühle, Einführung in die Kontemplation und vieles mehr wartet auf euch:
https://www.abtei-muensterschwarzach.de/

Viel Freude und neue Erfahrungen beim Ausprobieren wünscht Ihnen/Euch

Henning Volkmar

Sommerfest der Isenbütteler Tagespflege

Am Nachmittag des 25. Juli 2026 feierte die Isenbütteler Tagespflege bei bestem Sommerwetter ihr diesjähriges Sommerfest. Bei Sonnenschein, leckerem Essen und guter Stimmung verbrachten die Gäste gemeinsam mit ihren Angehörigen und den Mitarbeitenden einen schönen und geselligen Nachmittag.

Zu Beginn wurden die Gäste und Angehörigen von der neuen Fachbereichsleitung der Tagespflege, Janet Wehner, sowie der ehemaligen Fachbereichsleitung, Andrea Grigoleit, herzlich begrüßt. Gemeinsam hieß man alle Anwesenden willkommen und eröffnete damit einen Nachmittag, bei dem das gesellige Miteinander im Mittelpunkt stand.

Für einen besonderen musikalischen Rahmen sorgte eine Abordnung des Isenbütteler Posaunenchores. Die Musik trug zur fröhlichen Atmosphäre des Sommerfestes bei und bereitete den Anwesenden viel Freude.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Bei leckerem Essen und in gemütlicher Runde wurde erzählt, gelacht und die gemeinsame Zeit genossen. Das herrliche Sommerwetter tat sein Übriges und bot beste Voraussetzungen für ein gelungenes Fest.

Am Ende blieb vor allem die Erinnerung an einen rundum schönen Nachmittag voller Musik, Begegnungen und guter Gespräche.

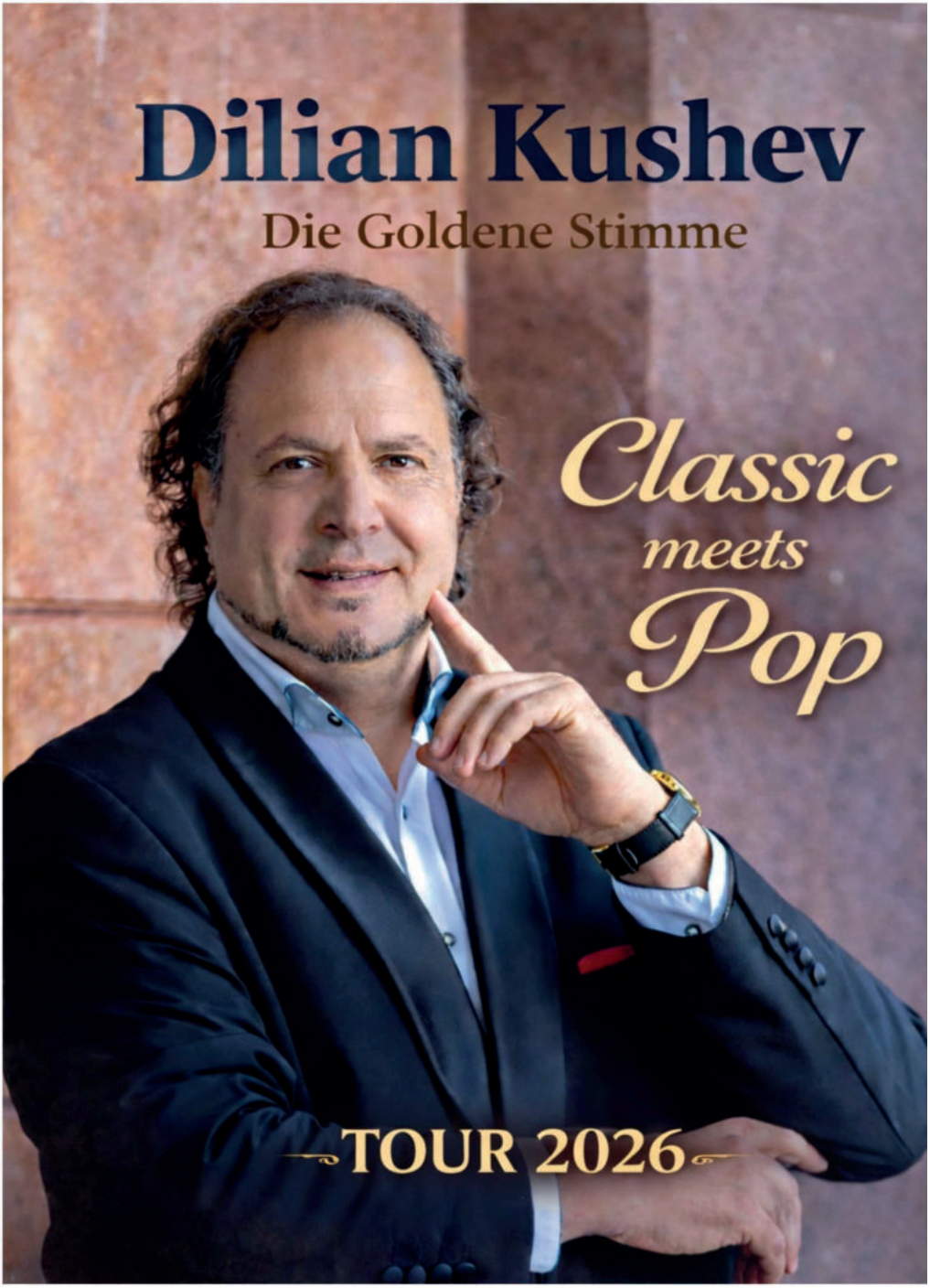
Ein herzliches Dankeschön gilt der Abordnung des Isenbütteler Posaunenchores sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben. Und natürlich danken wir unseren Gästen und ihren Angehörigen, die diesen Nachmittag mit Leben und guter Stimmung gefüllt haben. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Fest!

Lena Vorderwisch

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir sind professioneller Ansprechpartner mit ausgezeichneten Marktkenntnissen in der Region.
Profitieren Sie von unserem kostenlosen, IHK-zertifizierten Wertgutachten und unserem Rundum-Service – bis zur notariellen Beurkundung.

Schiwik & Trudrung
Immobilienmakler

Am Drens 5a
38547 Calberlah
Tel.: 05374 66240
Mobil: 0171 4457022
www.sut-immobilien.de



Samstag, 24. Oktober 2026 | 17:00 Uhr

Einlass: 16:30 Uhr

Friedhofskapelle Isenbüttel

Gravenhorster Weg, 38550 Isenbüttel

Eintritt: 13 € im Vorverkauf (+ Reservix-Gebühren), 15 € an der Abendkasse

Vorverkauf: Reservix und Schreibdiele Isenbüttel

Lokale VVK-Stelle: info@schreibdiele.de

www.kushevmusic.de

Unsere Gottesdienste im September

16. Sonntag nach Trinitatis, 6. September
10.00 Uhr Ökumenischer Friedensweg
Route West - Start 10 Uhr Friedhof Vollbüttel
Route Ost - Start 10 Uhr Kirche Wettmershagen
Am Ziel – Der Hof e.V.:
15.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor Isenbüttel und die Hof-Musikanten
16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

15. Sonntag nach Trinitatis, 13. September
10.00 Uhr Gottesdienst zum Thema Franz von Assisi in der Friedhofskapelle Isenbüttel
19.00 Uhr Liedermacherkonzert mit Abendandacht im Pfarrgarten

Donnerstag, 19. September
10.00 Uhr Kita-Gottesdienst

16. Sonntag nach Trinitatis, 20. September[1]
10.00 Uhr Gottesdienst in Wasbüttel

17. Sonntag nach Trinitatis, 27. September[1]
10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle Isenbüttel

Unsere Gottesdienste im Oktober

Erntedankfest, 4. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle Isenbüttel

Donnerstag, 8. Oktober
10.00 Uhr Kita-Gottesdienst

19. Sonntag nach Trinitatis, 11. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst in Wasbüttel

20. Sonntag nach Trinitatis, 18. Oktober[1]
10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle Isenbüttel

21. Sonntag nach Trinitatis, 25. Oktober[1]
10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle Isenbüttel

Unsere Gottesdienst im November

22. Sonntag nach Trinitatis, 1. November
11.00 Uhr Regionen-Gottesdienst zum Reformationsfest in Rötgesbüttel

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr, 8. November
10.00 Uhr Gottesdienst in Wasbüttel

Martinstag, 11. November
17.00 Uhr Martinsandacht mit Posaunenchor im Pfarrgarten,
anschließend Laternenumzug und Fest im Pfarrgarten

Volkstrauertag, 15. November
10.00 Uhr Gottesdienst mit Singgemeinschaft in der Friedhofskapelle
13.00 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof Wasbüttel

Buß- und Bettag, 18. November
19.30 Uhr Regionen-Gottesdienst in Rötgesbüttel

Ewigkeitssonntag, 22. November
10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle Isenbüttel

1. Advent, 29. November
10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle Isenbüttel

[1]Zu diesen Gottesdiensten sind Änderungen noch möglich. Bitte erkundigen Sie sich auf der Homepage, in der Tagespresse oder im Schaukasten.

Kastaniensegen

wünsche ich dir!
Menschen, die sich nicht
von deinen rauen Seiten abschrecken lassen.
Geduldig wartend, bis sich die Schale öffnet und den Blick freigibt,
auf den Schatz in dir.
Den Kern, der dich ausmacht und dich wachsen lässt.



BrassNight begeistert – Reloaded folgt im September

Vielen Dank an alle, die dem PCI bei unserer eigenen BrassNight am 19. Juni trotz der hohen Temperaturen die Treue gehalten haben. Ein besonderer Dank gilt unserem Grillteam, das der Hitze noch intensiver ausgesetzt war.

Für uns war es ein rundum gelungener Abend – mit vielen Begegnungen, anregenden Gesprächen und natürlich viel Musik im nahezu voll besetzten Pfarrgarten. Besonders freut es uns, dass der Großteil unserer insgesamt 18 Jungbläser*innen im Grundschulalter sowie zwei Erwachsene den Mut hatten, ihr bereits Erlerntes vor Publikum zu präsentieren. Sie haben erst vor einem halben Jahr begonnen und konnten ihre ersten Stücke gemeinsam mit zwei Fortgeschrittenen und einigen erfahrenen Bläser*innen darbieten.

Unser Überraschungsgast, der Dudelsackspieler Jens Seher aus Braunschweig, sorgte ebenfalls für große Begeisterung. Seine Erklärungen zum Instrument, das gemeinsame Spiel von Highland Cathedral sowie weitere bekannte schottische Melodien fanden viel Anklang.

Wer im Juni nicht dabei sein konnte, darf sich nun auf unsere **„BrassNight Reloaded“** freuen. Sie findet am **Freitag, den 04. September,** in der **Christuskirche Calberlah** statt – im Rahmen und als Abschluss des **450-jährigen Jubiläums der Alten Kapelle.**

Ab **18:00 Uhr** öffnet die Kirchengemeinde den Pfarrgarten für den gemütlichen Teil des Abends – mit leckerem Gegrillten und kühlen Getränken.



Unsere neuen und fortgeschrittenen Jungbläser*innen ©B. Knape

Um **19:00 Uhr** beginnt der Posaunenchor in der Kirche mit den konzertanten Arrangements des diesjährigen BrassNight-Programms.

Es erwartet Sie ein bunter Streifzug durch unsere vielfältigen Genres: von kirchlichen Vorspielen über Popmusik, Film und Fernsehen bis hin zu stimmungsvollen Partyhits.

Weitere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie wie immer auf unserer Homepage.

Lassen Sie sich überraschen!

Ihr Posaunenchor Isenbüttel

„couragiert widerständig“

FriedensDekade 2026

Vom 8. bis 18. November 2026 lädt die Ökumenische FriedensDekade dazu ein, sich mit Fragen von Frieden, Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinanderzusetzen.

Das diesjährige Motto lautet **„couragiert widerständig“**.
Viele Entwicklungen in unserer Zeit lösen Verunsicherung aus: Kriege und Aufrüstung, Angriffe auf demokratische Institutionen, gesellschaftliche Polarisierung, die Klimakrise und wachsende soziale Ungleichheit. Angesichts dieser Herausforderungen erscheint es oft einfacher, sich zurückzuziehen oder zu resignieren.

Das Motto der FriedensDekade setzt einen anderen Akzent. Es ermutigt dazu, nicht gleichgültig zu werden. Couragiert zu handeln bedeutet, für Menschenwürde, Demokratie und Frieden einzustehen – im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirchengemeinde. Widerständig zu sein heißt, Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Gewalt nicht einfach hinzunehmen, sondern sich im Rahmen demokratischer Möglichkeiten für eine gerechtere und friedlichere Welt einzusetzen.

Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen getragen. Jedes Jahr gestalten tausende Menschen Friedensgebete, Gottesdienste, Diskussionsabende, Konzerte und Aktionen vor Ort.



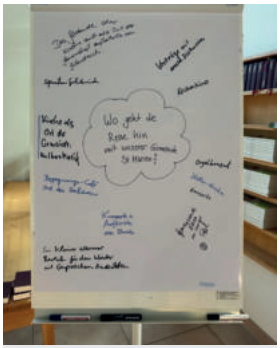
Auch unsere Gemeinde beteiligt sich in diesem Jahr an der FriedensDekade:

Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Veranstaltungen in **Wasbüttel** teilzunehmen.
Von **Montag, 9. November, bis Freitag, 13. November,** beginnen wir jeden Morgen **um 6:30 Uhr** mit einer Andacht in der **Kapelle Wasbüttel**. Im Anschluss daran gibt es ein gemeinsames Frühstück in der **Alten Schule**.
Auch Konfirmanden und Konfirmandinnen sind wieder herzlich willkommen.

Andreas Thorwarth

Gottesdienst anders packt die Koffer

„Ich packe meinen Koffer …“ hieß es während „Gottesdienst anders“ an einem sehr heißen 28. Juni. Aufgrund der Renovierung der Kirche fand dieser Gottesdienst der anderen Art diesmal in der Friedhofskapelle statt. Das Vorbereitungsteam beleuchtete das Thema in verschiedenen Texten aus einer jeweils eigenen christlich-persönlichen Perspektive. Gleich zu Beginn stellte jedes Teammitglied in einer Introszene sehr bildhaft mit jeweils mitgebrachtem Koffer oder Tasche vor, was jeder auf einer Reise als wichtige Dinge mitnehmen würde.



Birgit Fichtner

Gerald Rämisch schrieb für diesen Gottesdienst eigens ein Lied mit gleichnamigem Titel. Die Band „Klangfarben“ sorgte nicht nur bei diesem Lied, sondern auch mit ihrer weiteren Liederauswahl wieder dafür, dass das Thema auch musikalisch bestens bei den Besuchern ankam.

Im Laufe des Gottesdienstes wurde klar, dass es nicht nur um den Reisekoffer geht, sondern auch um den eigenen „Lebenskoffer“. Für Antworten darauf, was auf Reisen und im alltäglichen Leben wirklich wichtig ist und zählt, gab das Team in den Texten Anregungen und die Besucher konnten für sich eigene Antworten finden. Wie bei Gottesdienst anders üblich, gab es zum Nachdenken über das Thema verschiedene Stationen, um bei einem Becher Wasser (aufgrund der Hitze) selbst aktiv zu werden.


Birgit Fichtner

An einem Flipchart wurden Ideen zu der Frage gesammelt: „Wo geht die Reise hin mit unserer Gemeinde St. Marien?“ Ins Grübeln kamen die Besucher ebenfalls an der Station „Welche 5 Dinge würdest du mitnehmen, wenn du dein Zuhause verlassen müsstest?“ Diese Gedanken wurden auf Post-its geschrieben. Eine ganz besondere Station wartete außerhalb: Hier konnten Steine mit Stichworten beschriftet werden, die anschließend symbolisch für etwas Belastendes zur Riede gebracht wurden. Wer mochte, konnte sich zudem an einer weiteren Station einen Segen zusprechen lassen.

Nach dem Gottesdienst gab es für alle die Gelegenheit, noch bei Wasser, Wein und Brot ins Gespräch zu kommen. Ein weiteres typisches Merkmal für „Gottesdienst anders“ zeigte sich auch diesmal wieder in Form eines besonderen Erinnerungsstücks: Jeder Besucher erhielt einen Kofferanhänger mit einem innenliegenden, ausgedruckten Reisesegen.

Birgit Fichtner

Terminübersicht

Eltern-Kind- Kreise Jana Schaper	15.30 - 17.00 Uhr jeden 3. Donnerstag im Monat
Flötenensemble Heike Schineller	montags 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Posaunenchor Torsten Knape	freitags 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Jungbläserausbildung Kinder / Erwachsene Torsten Knape / Rolf Buhmann	freitags 18.00 Uhr im Gemeindehaus
Seniorenkreis Ingrid Brendes und Team	10. September - 14.30 Uhr 8. Oktober - 14.30 Uhr 12. November - 12.00 Uhr Suppe NUR MIT ANMELDUNG!
Besuchsdienstkreis Petra Vorderwisch und Team	1. September - 14.30 Uhr
Literaturkreis Carmen Bundfuß	19.00 Uhr, jeden 3. Donnerstag im Monat
Gottesdienst anders Henning Volkmar	nach Absprache
Band Klangfarben Thomas Schulz	nach Absprache
Förderverein Kirchenmusik St. Marien, Isenbüttel e. V. Vorsitzende: Ulrike Fischer	nach Absprache

Die Kontaktdaten der ehrenamtlichen Leitungen erfahren Sie im Pfarrbüro.



Bau- und Möbeltischlerei
TMI möhle GmbH
Fenster und Haustüren in Holz und Kunststoff
Wintergärten in Holz – Insektenschutz-Fenster
Innentüren – Windfangelemente
Einbauschränke – Tresenanlagen
Tischler Nord
Malerstraße 10
38550 Isenbüttel
Tel. 05374/9678-11
Fax 05374/9678-22
www.tischlerei-moehle.de

Fenster • Türen • Treppen • Geländer • Fassaden • Vordächer • Balkone
Wintergärten • Tore • Sonderfertigungen in Aluminium und Edelstahl
Professionalität verpflichtet!
DAENICKE
STAHL-METALLBAU GMBH
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090
Malerstr. 4 · 38550 Isenbüttel · Tel. (05374) 930-0 · Fax 930-30
Partner für professionelle Lösungen

„Der Sommer kommt!" Entspannen Sie auf unserer großen Terrasse und genießen Sie unser Frühstück oder kommen Sie auf einen Kaffee vorbei. Wir freuen uns auf Sie!
Meyers Hofcafé & Pension
Café mit 100 Plätzen,
• Außenterrasse m. 80 Plätzen,
• Kinderspielplatz,
• Hofverkauf von:
Marmeladen & Honig,
Gemüse & Kartoffeln
Pension komfortable Zimmer/Apartments
• Flatscreen-Fernseher, Schreibtisch, Minibar
• Teilweise m. Küchenzeile, Balkon o. Terrasse
• Ein Lift bringt Sie bequem in alle Etagen
• kostenfrei: WLAN Zugang, Parkplätze
• Rollstuhlgeeignetes Zimmer buchbar
Familie Meyer • Ringstraße 3 • 38550 Isenbüttel • Tel.: 05374 - 91 88 91 • Fax: 05374 - 22 03 • info@meyers-hofcafe.de
www.meyers-hofcafe.de


Konzert
&
Abendandacht
mit den Liedermachern
Gerald Rämisch und David Brylka
13.September
19 Uhr
Pfarrgarten
Isenbüttel, Gutsplatz
EINTRITT FREI

Hillebrandt Maler Sacht
Heizung + Sanitär GmbH
Malerstraße 6
38550 Isenbüttel
Telefon 05374 6309
Telefax 05374 6131
www.haustechnik-isenbuettel.de



- Holzpelletheizungen
- Solvis-Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Badsanierungen
- Heizungs- und Sanitärinstallationen



Sicher.
Wirtschaftlich.
Kompetent.

Ihr Partner für laufende Lohn- und Gehaltsabrechnungen.

relog
...lohnt sich!

Ludwig Busse GmbH & Co. KG
Albrecht-Thaer-Ring 23 | 30938 Burgwedel
05139 97272-72 | www.relog.de

Regional ist genial !

Gästezimmer und Ferienwohnungen
WLAN, LED-TV
moderner Landhausstil
Leckeres Bauernfrühstück

Tradition seit 1909
Müllers Bauernhof

Öffnungszeiten:
Do + Fr 9.00-13.00 Uhr
Sa 9.00-13.00 Uhr

Freilandeier
Kartoffeln
Dosenwurst
Mettwurst
und mehr
im **Hofladen**
Hauptstr. 27 Isenbüttel



Tel. 05374-1218 www.muellers-bauernhof.de

„Wir checken aus“

In unserem diesjährigen Abschiedsgottesdienst der Schulkinder 2026 aus der Kindertagestätte St. Marien, standen die Hände im Vordergrund.
Zu Beginn haben die Eltern uns diese kleinen Hände anvertraut. Im Laufe der Kindergartenzeit haben diese Hände Freundschaften geschlossen, gespielt, gelacht, dazu gelernt und sind miteinander gewachsen.
Diese kleinen Hände haben gelernt ihre Gefühle zu verstehen und auszudrücken, Misserfolge zu verarbeiten, geduldig zu sein und das Gegenüber so zu respektieren und anzunehmen, wie es ist.
Sie waren kreativ, sportlich, experimentierfreudig und musikalisch. Alles haben sie im Laufe der Kindergartenzeit ausprobiert.
Während des Gottesdienstes haben diese Hände noch einmal mehrere Lieder gesungen und wurden dann gesegnet. Hierfür gab es ein Kreuz aus Glitzerwasser in die Innenhandfläche.
Schon im Krippenalter haben sich diese kleinen Hände vorne an unserem Empfang eingecheckt. Jede Gruppe hat ihre eigene Magnettafel. Jeden Morgen machten die Kinder einen Magneten an ihr eigenes Bild, um so die Anwesenheit zu kennzeichnen.
Auf dem Abschlussgottesdienst war es jetzt Zeit auszuchecken. Die Kindergartenzeit ist nach drei, bei manchen sogar vier Jahren, zu Ende.
Im Vorfeld wurde ein großes Plakat gestaltet. Auf diesem Plakat konnte jedes Kind seinen Namen wiederfinden. Auf diesem Namen hat jedes Kind seinen Handabdruck hinterlassen und gesagt: „Ich bin „NAME“ und checke aus“.
Nach diesem besonderen Abschlussgottesdienst fand der „Rausschmiss“ der Kinder im Kindergarten statt.
Wir wünschen euch, dass eure kleinen Hände weiterwachsen, viel Neues dazu-



KiTa

lernen, neue Freundschaften finden und Brücken bauen, statt abzureißen.
Für euren weiteren Lebensweg wünschen wir euch alles Gute und Gottes Segen.

Das Team der Kita St. Marien

„Manches bleibt besser auf Papier: Diesen Inhalt finden Sie nur in Ihrem gedruckten Heft.“



Pfarrbüro
Gutsstr. 1, 38550 Isenbüttel
Di. 15 - 18 Uhr Mi. 10 - 12 Uhr

Pfarramtssekretärin Dagmar Nehmer
Internet: www.kirche-isenbuettel.de
E-Mail: dagmar.nehmer@evlka.de
Tel. 05374-66101
Fax 05374-66103

Pfarramt
Pastorin Sina Schumacher
(Vakanzvertretung)
Tel. 05374-602 2174
E-Mail: sina.schumacher@evlka.de
Pastor Michael Bausmann
Gutsstr. 7, 38551 Ribbesbüttel
Tel. 05374-66177
E-Mail: michael.bausmann@evlka.de

Küster
Issa Amin, Isenbüttel

Kirchenvorstand
Thomas Schulz (Vorsitzender)
Andreas Graf Grote
Henning Müller
Sina Schumacher
Henning Volkmar
Lena Vorderwisch
Daniela Waßmann
Andreas Winkelmann (stellv. Vorsitzender)

Kindertagesstätte
Krippe - Kindertagesstätte - Familienbüro - Kooperationsstelle für Isenbüttel und Ribbesbüttel
Leitung: Heike Kalkreuter
Tel. 05374-2373
Fax 05374-672522
E-Mail: marien.isenbuettel@evkitas-wwg.de
Internet: www.st-marien-kita.de
Diakoniestation Isenbüttel
Molkereistraße 2 C, 38550 Isenbüttel
Ambulante Pflege, Haus- u. Familienhilfe
Pflegedienstleitung: Kristina Naumann
(Ambulant)
Tel. 05374-931765 Fax 05374-931667
Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr u. nach Vereinbarung
E-Mail: isenbuettel@diakoniestation38.de
Tagespflege in der Diakoniestation
Fachleitung: Janet Wehner
Tel. 05374-931765 Fax 05374-931767
E-Mail:
tagespflege.isenbuettel@diakoniestation38.de
Diakonisches Werk GF/Kirchenkreissozialarbeit
Mo. - Do. 9 - 12 Uhr Tel. 05371-942626
Beratung für Alleinerziehende, Sozialberatung, Trauernde, Kurenvermittlung, Schwangeren(konflikt)beratung
Beratungsangebote
Telefonseelsorge gebührenfrei
Tel. 0800-1110111
Ev. Ehe- u. Lebensberatung Wolfsburg
Tel. 05361-13162
Suchtberatung Tel. 05371-57175
Hospiz Tel. 05374-942608 oder 0170-2436483



Bankverbindung (Verwendungszweck: KG Isenbüttel, 2118):
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreis Gifhorn
IBAN DE18 2699 1066 0802 8080 00 Volksbank eG BraWo
Empfänger: Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Gifhorn
IBAN DE88 2695 1311 0011 0000 49 Sparkasse GF-WOB

Impressum
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Marien Kirchengemeinde Isenbüttel
Redaktion: Andreas Thorwarth, Birgit Fichtner, Sina Schumacher
E-Mail: Gemeindebrief@Kirche-Isenbuettel.de
Druck: Druckhaus Harms, Groß Oesingen, Auflage: 4.100
Bildnachweis: Titelseite: Foto: Lea Marie Wewior
Hinweis: In unserem Gemeindebrief und auf unserer Homepage im Internet werden bei Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen persönliche Daten veröffentlicht. Falls Sie dies nicht wünschen, teilen Sie es uns bitte mit.

Die nächste Ausgabe erscheint am 22.11.2026, Redaktionsschluss ist der 28.10.2026.
Artikel bitte über „https://kirche-isenbuettel.wir-e.de/gemeindebriefe“ einreichen.


caritas
international
Diakonie
Katastrophenhilfe
DIE GRÖSSTE
KATASTROPHE
IST DAS
VERGESSEN.
Krieg im Sudan
Die Menschen leiden unter Gewalt und Hunger.
Sie brauchen unsere Unterstützung.
Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de
Foto: Philipp Spalek/Caritas international